

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Dienstag den 4. Juni 1878.

(2414)

Nr. 3658.

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 17. d. M., Z. 11,036, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Schellenberg des Sebener Comitates (Herzmannstadt); Kroatien, Slavonien und die Militär-grenze sind seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. aus dem verseuchten Comitate nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 30. Mai 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2416)

Nr. 3637.

Kaiser-Stipendien

für die landwirthschaftliche Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben aus der Allerhöchsten Privatkasse zwei Stipendien von je jährlichen 250 fl. für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu bewilligen und zu gestatten geruht, daß das eine dieser Stipendien den Allerhöchsten Namen des Kaisers, das andere den Namen der Kaiserin führen dürfe.

Für diese Kaiser-Stipendien wird der Concurs für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1879, 1880 und 1881 ausgeschrieben. Zur Aufnahme in die Lehranstalt werden erfordert:

- 1.) die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
- 2.) ein Alter von mindestens 16 Jahren;
- 3.) die Nachweisung über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit Erfolg zurückgelegten untern vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswerth ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbene Kenntnisse.

Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens

31. August 1878

an die Direction des „Francisco-Josephinums“ in Mödling, von welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einreichen.

Laibach am 28. Mai 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2426—1)

Nr. 3883.

Bezirks-Wundarzteinstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarzteinstelle für den Steuerbezirk Idria, mit dem Domicil Idria, derzeit mit einer Remuneration von 300 fl.,

welche jedoch vom 1. Jänner 1879 an auf 400 fl., eventuell auch bis auf 500 fl. erhöht werden kann, wird der neuerliche Concurs ausgeschrieben.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntniss beider Landessprachen wollen längstens

bis 25. Juni 1878

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft übergeben werden.

Voitsch am 29. Mai 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Baron Guffich.

(2286—3)

Nr. 2795.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Erhebungen zur Aulegung eines neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Laß

am 12. Juni 1878,

vormittags 8 Uhr, loco Laß beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein am 22. Mai 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(2245—2)

Nr. 3559.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Javornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Krakau unter Einl.-Nr. 48 vorkommenden Hausrealität Conf.-Nr. 17 neu, 44 alt, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

9. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Mai 1878.

(2244—3)

Nr. 3216.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Delago, zur Einbringung einer Forderung per 40 fl. sammt Anhang, die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, dem Leopold Gözl gehörigen Hausrealität Conf.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt zu Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

9. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität nur bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Mai 1878.

(2306—2)

Nr. 3251.

Curatorsbestellung.

Dem Franz Kocjan von Tschernembl (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Mai 1878, Z. 3251, des Stefan Zupancic von Tschernembl wegen 33 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

7. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2384—2)

Nr. 2732.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Trebusal, Blasius Resnik, Jakob Trebusal und Ursula Trebusal, resp. ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der am

5. Juni,

5. Juli und

7. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, stattfindenden exec. Feilbietung der dem Lukas Trebusal in Mitterdorf gehörigen, im Grundbuche Pjatz Laibach sub Rectf.-Nr. 357 vorkommenden Realität, unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 13. März 1878, Z. 580, der k. k. Notar in Stein, Herr Anton Kronabethvogel, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24sten Mai 1878.

(2371—1)

Nr. 2444.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Florian, Franz Weit und Martin Bučar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Florian, Franz Weit und Martin Bučar hie-mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bučar von Petrušnjavas Nr. 20 (als Verlassübernehmer nach Josef Bučar) die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer aus dem Schuldscheine vom 21. Juli 1809 auf der Realität Rectf.-Nr. 43 haftenden Forderung per 245 fl. 42 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Kapstelic vulgo Brežga von Petrušnjavas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 26sten April 1878.

(1919-3) Nr. 4397.

Neuerliche Tagatzung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 3864, auf den 14ten Dezember 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung...

3. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten April 1878.

(2230-3) Nr. 2390.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 297 vorkommende, auf Georg Jerman aus Gerdeneschlag Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 420 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Jovic von Glina...

28. Juni und 26. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2231-3) Nr. 2373.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turtau sub Berg-Nr. 275 und 279 vorkommende, auf Anna Maurin von Bertace vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Jugina aus Tschöplach...

28. Juni und 26. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2268-3) Nr. 5057.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben nach dem verstorbenen Franz Hren von Brundorf (Bezirk Treffen) bekannt gemacht:

Es habe wider den Verlaß des Franz Hren Herr Dr. Julius von Wurzbach, Hof- und Gerichtsadvokat in Laibach, die Klage peto. 100 fl. 36 kr. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Die Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Wunda, Advokat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(2199-3) Nr. 2229.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde zur Einbringung der von Franz Bratina dem Blas Makar mit Cession vom 24. Oktober 1876 abgetretenen Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. April 1871, Zahl 1649, pr. 41 fl. 36 kr. s. A. die im Jahre 1876 sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1369 fl. bewerteten Realitäten des Michael Stokel in Planina ad Herrschaft Wippach tom. I., pag 15, und ad Planina pag 21 im Reassumierungswege auf den

28. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6. April 1878.

(2183-3) Nr. 1618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Malesic Johann von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 595/b ad Herrschaft Motriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. April 1878.

(2094-3) Nr. 2148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajc von Gutenfeld (Bezirk Großlaschiz) die exec. Versteigerung der dem Martin Sila von Bobbutuje gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Jobelsberg sub Rectif.-Nr. 524, fol. 49 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

5. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten April 1878.

(1965-3) Nr. 1961.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die Relicitation der von der Katharina Petric von Wippach in der Executionssache der Maria Cotic geb. Petric von St. Michael gegen Andreas Petric von Wippach peto. 100 fl. laut Protokolles vom 9. März 1877, Z. 1770, um den Meistbot von 500 fl. erstandenen, auf 480 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag 104, auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherin bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintergegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28. März 1878.

(2186-3) Nr. 1617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Josef Bozic von Tschadresch gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Wördl bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 10. April 1878.

(2003-3) Nr. 2892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach zur executiven Versteigerung der in den Concurz der Antonia Stenovic gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 141, tom. II., pag. 13 ad Gallenberg, Hs.-Nr. 10, Schätzungswert 7029 fl.; Urb.-Nr. 139/179 1/2 ad Gallenberg, Einl.-Nr. 3, Steuergemeinde Sagor Hs.-Nr. 29, Schätzungswert 4620 fl., und Urb.-Nr. 137a, Band I., fol. 437 ad Gallenberg, Parz.-Nr. 1158, Schätzungswert 10 fl., drei Feilbietungs-Tagatzungen bewilliget, und es sei die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 4ten April 1878.

(1915-3) Nr. 2836.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kalce wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 5480, auf den 21. Dezember 1877, 21. Jänner und 21. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Mihevc von Martintrib Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 128 fl.

3. Juli,

5. August und

4. September 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1878.

(2229-3) Nr. 2194.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Urb.-Nr. 303 und sub Rectif.-Nr. 209 vorkommende, auf Mathias Zafaa aus Seitendorf vergewährte, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom

23. Jänner 1871, Z. 410, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2078-3) Nr. 1722.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 13. April 1877, Zahl 1684, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Logar von Hrenowitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 vorkommenden, gerichtlich auf 1909 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

26. Juni 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senojetich am 10. April 1878.

(2232-3) Nr. 2489.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 66, 67, 436, 607, 610 und 613, dann ad Pfarrgilt Tschernembl sub fol. 76 vorkommende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 3250 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Karl Wagner von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. August 1878, Zahl 5172, und der obergerichtlichen Entscheidung de intab. 4. Dezember 1876, Z. 8173, pr. 470 fl. 52 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2393-1) Nr. 8827.

Executive Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Moriz Pfeffel (durch Dr. Mlosche) die executive Feilbietung des dem Josef Križman von Großlupp gehörigen, aus einem zwischen ihm und Johann Perjatu von Zalna geschlossenen, die Realität Rectf.-Nr. 253 ad Weizelburg betreffenden Kaufvertrage resultierenden, laut Pfändungsbescheid vom 28. Dezember 1877, Z. 28,722, executive gepfändeten Kaufschillingsrestes pr. 500 fl. bewilliget und deren Vornahme auf den

19. Juni,
20. Juli und
21. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die fragliche Forderung nun bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem als Ausrufspreis dienenden Nennwerthe an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Mai 1878.

(2392-1) Nr. 5978

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hubel als Cessionär des Matthäus Mihali (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der zugunsten der Margaretha Jager in Brest Nr. 4 im Grunde des Ehevertrages vom 4. Februar 1856 bei der auf Johann Jager vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einl.-Nr. 259 vorkommenden Realität intabulierten und mit exec. Pfandrechte belegten Heiratsgutsforderung pr. 1000 fl. C. M. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni
und die zweite auf den

20. Juli 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Ausrufspreise, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. April 1878.

(2595-1) Nr. 6325.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gertraud Goffar (durch Dr. Sajovic) die mit Bescheid vom 18. Nov. 1877, Z. 25,217, auf den 20. März, 24. April und 25ten Mai angeordnet gewesene executive Versteigerung der dem Josef Požlep von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 592 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Bresowitz auf den

19. Juni,
20. Juli und
21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. April 1878.

(2333-1) Nr. 1971.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Grahor von Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 1320 fl. geschätzten Realität des Josef Candef von Brem Nr. 40, sub Urb.-Nr. 1/2 ad Gut Strainach, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1878.

(2222-1) Nr. 1478.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Herrn Andreas Stonic aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Spreizer aus Stodendorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 157 vorkommende, gerichtlich auf 160 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

28. Juni 1878,
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Februar 1878.

(2273-1) Nr. 6294.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Cäcilie Prusovar von Gurksfeld die exec. Relicitation der der Theresia Rojc von Kleinpublog gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

5. Juli l. J.,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser einzigen Feilbietung um den Schätzungswerth und auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 11. November 1877.

(2412-1) Nr. 3981.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Julian Gaudenzi aus Sagor die executive Versteigerung der dem Josef Mikulic aus Preska gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Wagensberg sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,
die zweite auf den

2. August
und die dritte auf den

2. September 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 22sten Mai 1878.

(2332-1) Nr. 1972.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Grahor von Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der executive Feilbietungen der auf 2120 Gulden geschätzten Realität des Anton Seles Hs.-Nr. 4 von Bitinje, sub Urb.-Nr. 33 1/2, ad Gut Nadelsegg, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1878.

(2317-1) Nr. 2609.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Sebastian Trebec von Triest wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 4020 fl. geschätzten Realitäten des Josef Trebec von Smerje sub Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Brem und ad Gut Neutofel sub Urb.-Nr. 24 bewilliget, und werden die Tagungen auf den

3. Juli,
3. August und
6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2323-1) Nr. 2637.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samja in Triest, Via della geppa Nr. 6, die mit dem Bescheide vom 26sten Juli 1877, Z. 7407, auf den 21. Dezember 1877 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

2. Juli l. J.,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten März 1878.

(2360-1) Nr. 2404.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Povše (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Fifti von Prastje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. 50 kr. geschätzten, zu Prastje Nr. 12 gelegenen, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 1, Einl.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den

2. August
und die dritte auf den

2. September 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. April 1878.

(2339-1) Nr. 2566.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch die zweite Feilbietung der Realität des Matthäus Snuksauc in Feistritz sub Urb.-Nr. 851 ad Herrschaft Weldeß resultatlos war, so wird am

28. Juni 1878,
vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Mai 1878.

(2324-1) Nr. 10,888.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Saran von Raschun, wird die Vornahme der executive dritten Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Anton Kaluja von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Abelsberg, bewilliget, und wird die Tagung auf den

2. Juli 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Dezember 1878.

(2394-1) Nr. 11,331.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 26. März 1878, Z. 5761, auf den 18ten Mai l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Bergles von Oberschleinitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 119 ad Thurn a. d. Laibach kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

19. Juni l. J.
angeordneten zweiten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Mai 1878.

(2228-1) Nr. 7922.

Bekanntmachung.

Der Johann Böschel'schen Verlassmasse von Bistritz (unbekanntem Aufenthaltes), rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage do praes 3. April 1878, Z. 7922, des Johann Mantel aus Döblitschberg wegen 71 fl. 70 kr. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit die Tagung auf den

5. Juli 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. April 1878.

(2349-1) Nr. 2969.

Einleitung zur Amortisierung.

Ueber das Gesuch des Paul Markuta, Grundbesizers in Okroglo (durch Dr. Johann Mencinger in Krainburg), wird die Amortisierung bezüglich der auf der dem Gesuchsteller gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Krainburg sub Rectf.-Nr. 117 vorkommenden Ackerrealität „v kranjskem polji“ am ersten Sake seit drittem Hornung 1791 auf Grund der von Martin Stofic ausgestelltten Schuldscheines vom 5. Februar 1791 für dessen minderj. Töchter erster Ehe Mina, Mica, Meta, Alenka und Anka Stofic von Okroglo haftenden, nach der Hutter Ursula Stofic zugefallenen Erbschaften a pr. 60 fl., zusammen 300 fl. ö. W., nebst einem Dukaten, 6 Merling Getreide und 10 Buschen Speckhaar, eingeleitet.

Es haben demnach alle jene, welche auf die gedachte Sappost aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, selben bis 1. Juni 1879

vor diesem k. k. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Paul Markuta, gedachte Sappost nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. April 1878.

Für Pensionisten

sehr erträglich!

Ein stockhohes, schuldenfreies Haus, auf ausgezeichnetem Plage in der Stadt Radkersburg gelegen, worauf der Tabak- und Stempelvertrieb seit 20 Jahren mit sehr gutem Erfolge betrieben wird, ist gegen Verkauf oder Tausch hintanzugeben, und ist insbesondere für ein jedes Geschäft passend, das sich hier zu etablieren wünscht.

Auskunft erteilt Fräulein **Justine Zampari** in Radkersburg Nr. 51, Unterfeiermarkt. (2399) 3-3

Bitte dieses genau zu lesen. Meine Besuchsliste. Bitte dieses genau zu lesen.

Glück und Segen bei Cohn!

bewährt sich stets ganz vorzüglich, denn wiederum vor kurzem wurde laut amtlicher Ziehungsliste bei mir schon wieder gewonnen und den glücklichen Gewinnern

das große Los, nämlich die große Prämie von **252,400 Mark** auf Nr. 313, und ebenso kurz vorher

das große Los, nämlich die große Prämie von **246,000 Mark** auf Nr. 456

von mir in barem Gelde ausbezahlt.

Ueberhaupt habe ich in der letzten Zeit meinen geehrten Kunden die Summe von weit über

2 1/2 Mill. Mark,

und in kurzen Zeiträumen außer zahlreichen sonstigen großen Hauptgewinnen von 10, 20, 30, 50, 70 bis 100,000 Mark folgende große Prämien laut amtlichen Ziehungslisten in barem Gelde ausbezahlt:

360,000, 270,000, 225,000, 182,000, 180,000, 156,000, häufig 152,000, 150,000, 120,000 u. c., wodurch meine Firma mit Recht überall als die

aller glücklichste

bekannt ist.

Die vom Staate Hamburg eingerichtete und garantierte höchst interessante große Geldlotterie, in welcher die Gewinne im Ganzen die großartige Summe baren Geldes von

über 8 Millionen Mark deutsche Reichsmünze

betragen, enthält nur 91,000 Lose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen im ganzen 49,600 Geldgewinne sicher gewonnen, worunter namentlich folgende große Hauptgewinne:

1 großer Hauptgewinn und Prämie, eventuell 375,000 Mark, speziell Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000, 25,000, viele Gewinne von 20,000, 15,000, 12,000, eine sehr große Anzahl von 10,000, 5000, 4000, 2400, 2000, 1500, 1200 500 u. c.

Die Gewinnziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf nächsten Mittwoch und Donnerstag

den 12. u. 13. Juni d. J.

festgestellt, zu welcher ein ganzes Orig.-Los nur 3 fl. 40 kr. 5 W. ein halbes " " " 1 " 70 " " ein viertel " " " 85 " " kostet. Diese mit Staatswappen versehenen wirklichen Original-Lose sende ich gegen Einsendung des Betrages in barem Gelde oder in Postfreimarken, oder auf Wunsch auch gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu. Ebenso sende ich die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Gewinnziehung jedem meiner geehrten Kunden prompt und verschwiegen zu. Durch meine ausgedehnten Geschäftsverbindungen überall kann man auch jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten.

Jede Bestellung kann man auch zur Bequemlichkeit einfach auf eine Postzahlungslasche machen, und erhält jeder Auftraggeber die wirklichen Original-Lose sogleich von mir zugeandt.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechsel- (2444) 4-1 geschäft.

Allgemein beliebte

Firmungs-geschenke

in entsprechender Auswahl. Billige Preise und gute Waren garantiert, und empfiehlt sich

Niklas Rudholzer,

(2408) 3-2 Kongressplatz 8.

Karlsbader Mühl-brunn,

frische Füllung,

(1588) 18-8 verkauft billig

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 5 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 23 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 31 Gewinne à M. 5000,
- 74 Gewinne à M. 4000,
- 200 Gewinne à M. 2400,
- 412 Gewinne à M. 1200,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 700 Gewinne à M. 250,
- 28,015 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 12. u. 13. Juni d. J.

statt, und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 3/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder Mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Hände. (2044) 18-17

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Licitations - Ankündigung.

An den künftigen Wochentagen **Mittwoch** und **Samstag** den 6., 8., 12. und 15. d. M. werden im **Andreas Schreyer'schen Magazine** am Fischplatz zu Laibach viele Eisenwaren, darunter

Senjen, Sichel, Beizsteine, Blechwaren, Metallgeschirre u. dgl.,

(2445) 4-1 in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung verkauft werden, und ladet zur zahlreichen Betheiligung ein

die **Andreas Schreyer'sche Concursmasse-Verwaltung.**

Die k. k. Hof-Parfümerie

von

Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das wohlthätig wirksame Agens des Nadelwaldes in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen, mit welchen sämtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige Ozonerzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel unter Entwicklung eines balsamischen Duftes.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in hygienischer Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist nervenstärkend und in hohem Grade die Sinne erfrischend.

Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „Der Nadelwald“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in

seine Seifen à 60 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmetique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch kräftige Entwicklung eines, den frischen grünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur Vertreibung der Insekten, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: **Eduard Mahr** in Laibach, **Math. Fürst** und **Ma^h. Fürst's Sohn** in Biltsch. (1743) 12-11

Seeben erschien 6. sehr verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 1870

Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 12-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Genennung zum amer. Kaiserl. Professor a. h. ausgezeichnet.

(2187) 100-9

(2294-2) Nr. 5953.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Simon Widit von Zirkniz wird hiemit kundgemacht, daß denselben Herr Mathias Milavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1878, Z. 3948, eingehändigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Mai 1878.

(2293-2) Nr. 6249.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Josef und Katharina Terina von Oberdorf und Kaspar Gut von Kirchdorf wird hiemit kundgemacht, daß denselben Herr Mathias Milavc, Gemeindevorstand in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 18. April l. J., Z. 4828, zugestiftet wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Mai 1878.

(2297-3) Nr. 6034.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Blas Kosmerl von Lasserbach wird hiemit erinnert, daß denselben Herr Barthelmä Lunacek von Travnik, Bezirk Reifniz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 12,231, und 13. April l. J., Zahl 3922, zugestiftet wurden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 17ten Mai 1878.

(2292-2) Nr. 6205.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin Strazišar von Bigaum wird hiemit kundgemacht, daß demselben Herr Mathias Milavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 21. März 1878, Zahl 10,571, zugestiftet wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 1sten Mai 1878.

(2350-2) Nr. 2592.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Josef Kalin (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Knific von Flödnig für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Rachne geborne Sajovic, Marianna Rachne, Maria Rachne geborne Gorjanic, Matthäus Terjan, Matthäus Kerjanc und Johann Kuchar eingeleiteten Realfeilbietungsbescheide vom 14. März 1878, Z. 1785, wurden dem Herrn Dr. Wencinger, als aufgestellten Curator, zugestiftet.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 15. April 1878.

(2295-2) Nr. 5980.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Kaspar Verbic, der Jakob Mobic'schen Erben, der Ursula Zub Maria Dpeka, Gertraud Supan, Jakob Waraga, Georg, Maria, Barthel und Maria Pimtar, sämtliche von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 21. März 1878, Z. 457, zugestiftet wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Mai 1878.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei **Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**